

Von:
Michael Walter
Sternwarte 6a
91338 Igensdorf

Igensdorf, den 07.11.2015

An den
DARC e.V.
Deutscher Amateur-Radio-Club
Lindenallee 4
34225 Baunatal

DARC e.V ÜBERGABEEINSCHREIBEN

OFFENER BRIEF

Verteiler:

Distriktvorsitzende A-Y , RTA : Christian Entsfellner, DL3MBG , Dr.
Christof Rohner, DL7TZ, Thilo Kootz, DL9KCE,.
Rainer Wilhelm DH7RW Buchwaldweg 14, 95460 Bad Berneck, Béatrice
Hébert Rochenweg 1 Stuttgart 70378 Funkmagazin Jörg Korte
(DD1GO)
Idafehn Nord 115 26842 Ostrhauderfehn, FUNK-TELEGRAMM,
Grüzmühlenweg 23, 22339 Hamburg, Funkamateur Anschrift
Box 73 Amateurfunkservice GmbH Majakowskiring 38 13156 Berlin
Arbeitskreis Amateurfunk in der Schule AATiS e. V. Försterweg 8 09437
Börnichen, AMSAT-Deutschland e. V. Blankensteiner Strasse 200 A D-
44797 Bochum, VFDP.eV. Heribert Spießl, DG9RAK Sonnenstraße 7
82205 Gilching, AGCW-DL Wolfgang Borschel, DK2DO Görlitzer Str. 13
D-36179 Bebra, MF-Runde Marinefunker-Runde e.V. Postfach 0199
21779 Cadenberge, Österreichischer Versuchssenderverband –
Dachverband 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/1.

Betreff:

DARC Jugendarbeit im AJW Referat
Kündigung unserer Jugendarbeit am 31.1.2015
durch Annette Coenen, DL6SAK
Meine Kündigung der Mitgliedschaft im DARC e.V. vom 1.2.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herr Hergert (Geschäftsführer DARC e.V.), Steffen Schöppe, DL7ATE und Martin Köhler, DL1DCT erhielten am 1.2.2015 meine Kündigung der DARC Mitgliedschaft per E-Mail. Da ich bis zum 23.02.2015 keine Antwort auf meine Kündigung erhalten hatte, schickte ich sie noch mal an alle Personen ab. Kurz darauf erhielt ich von Herrn Hergert eine E-Mail, das meine Kündigung später beantwortet werden wird. Bis heute hab ich noch keine Stellungnahme von den Verantwortlichen des DARC e.V. erhalten. Aus diesem Grund sehe ich mich nun leider gezwungen diesen offenen Brief zu schreiben.

Ich möchte damit verhindern, dass so ein Vorgang, wie eine Kündigung unserer Jugendarbeit durch Annette Coenen, heimlich und mit viel Schweigen unter den Tisch gekehrt wird!

Die AJW Referatsleiterin macht sicher hier keinen Alleingang ohne das Wissen Ihres Dienstherrn (DARC Vorstand). Die Reaktion der DARC e.V. Leitung und des Geschäftsführers verwundern mich sehr. Das Einzige was ich von Ihnen seit der Kündigung mitbekommen habe, ist Schweigen und den Kopf möglichst tief in Sand stecken. Keiner hatte den Mut sich zu dieser Kündigung zu äußern. Das sind die Herren die den Amateurfunk in Deutschland vertreten.???!!!! Dann das Telefonat vom 31.1.2015 mit Coenen, DL6SAK, wobei ich kaum Möglichkeit hatte zu antworten. Sie hat geschrieben und mir drei mal gesagt, dass ich aus dem DARC e.V. austreten solle. Das ist vereinsschädigendes Verhalten! Im Berufsleben hätte dies eine fristlose Kündigung zur Folge! Ich war im Newsletter des AJW Referates registriert. Ich bat Coenen mich aus dieser Liste zu löschen da ich den Newsletter vom DARC nicht mehr erhalten möchte. Bis heute erhalte ich diese E-Mails immer noch. Fällt das nicht bereits unter die Verbreitung von Spam Nachrichten?!? Seit drei Jahren hatte die Jugend Technik Akademie Fürth ein DARC Konto. Wir konnten dort unsere Einnahmen, die wir ausschließlich über Spenden bekamen, verwalten. Wir erhielten für unsere Jugendarbeit nie Gelder vom DARC e.V.!

Lieber Herr Hergert wie kommt es dazu, dass unsere Jugendarbeit am 31.1.2015 gekündigt wurde und wir am 14.08.2015 einen Brief von der Postbank erhalten haben mit der neuen Kontokarte (Schreiben liegt diesem Brief bei). Was soll das nun?????. Man bekommt aus Baunatal keine Kündigungsbestätigung, und außerdem die Nachricht, dass das DARC Konto am 14.8.2015 immer noch vorhanden ist. Gibt es in Baunatal irgend etwas was wirklich funktioniert???

Wir wollten immer im DARC e.V. in Ruhe Jugendarbeit machen!
Aber das war leider nicht möglich!

Zu Beginn unserer Jugendarbeit hat mich unser damaliger Jugendreferatsleiter (AJW Stab) Werner Vollmer (DF8XO) auf die Jugendarbeit im DARC Bundesverband vorbereitet. Er empfahl mir, wenn mir zu viele Steine in den Weg gelegt würden, öfter einfach den OV zu wechseln. Im Notfall solle ich in den F76 fliehen.

Werner hatte mit all diesen Ausführungen leider recht behalten. Ich habe alles erlebt, OV Wechsel, F76 und ein OVV hat uns sogar angezeigt, weil wir uns „Akademie“ nennen.

Zu Werner Vollmer (DF8XO) möchte ich noch sagen, dass er uns immer an der Hand geführt hat. Er war mit Rat und Tat immer für uns da, wenn es Probleme gab war er sofort zur Stelle um zu helfen. Noch einmal vielen Dank an dich Werner!

Werner selbst reagierte immer panisch, wenn er mit Annette Coenen (DL6SAK) zusammen arbeiten musste. Er wollte auch deshalb seine Mitgliedschaft im DARC kündigen hat dies aber fallen lassen. Warum Werner so reagiert hat ist mir nicht bekannt, aber es muss was Tiefgreifendes gewesen sein.

Annette Coenen, DL6SAK und Peter Meßthaler DG4NBI versuchten uns ständig Steine in Weg zu legen um unsere Jugendarbeit zu stoppen!
Ich habe auch einen 9 Stunden Arbeitstag. Die Zeit die ich im DARC e.V. Jugendarbeit und Amateurfunk investiert habe war ehrenamtlich und meine Freizeit.

Das Problem hier ist, dass man bei seiner Freizeitgestaltung im DARC nicht auf normales kameradschaftliches und freundschaftliches Miteinander hoffen kann, was man eigentlich erwarten sollte. Es gibt Stress, ständig Auseinandersetzungen...!

Ich besuchte in Nürnberg eine Mitgliederversammlung. Ich war sehr entsetzt über die Verantwortlichen des DARC.e.V. wie „barbarisch“ und keineswegs kameradschaftlich sie miteinander umgingen! Es stellt sich die Frage, ob das noch eine sinnvolle Freizeitgestaltung ist.

Unsre Jugendarbeit geht nun uneingeschränkt auch ohne DARC e.V. weiter!!

Fazit:

Seit der DARC e.V. eine Gruppe von Lehrern ähnlich behandelt hat, und diese dann die AATiS e.V. gegründet haben, hat der DARC e.V. nichts, aber gar nichts dazugelernt!!

Liebe Annette Coenen, DL6SAK,
Lieber Peter Meßthaler DG4NBI,

es gibt ein Zitat:

„Willst du den Charakter eines Menschen erkennen, so gib ihm Macht.“

Abraham Lincoln

Im Teil zwei des Briefes berichte ich über das Erlebte in meiner Jugendarbeit im DARC e.V.

Wichtig!

Wenn mir jemand auf diesen Brief antworten möchte bitte nur in Schriftform!

Wer mir antwortet ist damit einverstanden, dass ich die Antworten im Internet und der Fachpresse veröffentlichen werde!

Noch einen schönen Tag!

Mit freundlichem Gruß

Michael Walter DL3NBW

Anlagen :

1. Meine Kündigung vom 1.2.2014
2. Das Schreiben von der Postbank vom 14.8.2015

Meine Erlebnisse in der DARC e.V. Jugendarbeit:

Wir waren zuerst in dem Team für Jugendarbeit im OV Fürth. Dort verstand es der Vorstand die meisten des Teams zu vergraulen. Diese Vorgeschichte werde ich hier nicht weiter erörtern, da der Umfang des Briefes dann zu groß wäre.

Unsere Gruppe wurde dann von Werner Vollmer (DF8XO) in den AJW Stab übernommen. Zusätzlich wurden wir vom Jugendreferent des Distrikts Franken Andy Fritsch DB8NI mitbetreut.

Der zweite OVV des OV Fürth Josef Lahm DG6NDX fand es auch nicht gut wie der OVV mit uns umgesprungen ist und unterstütze uns mit Rat und Tat! Das Rundfunkmuseum der Stadt Fürth stellte uns Räumlichkeiten für unsere Jugendarbeit kostenlos zur Verfügung. Wir nannten uns DARC Jugendgruppe Fürth.

Unsere erste Veranstaltung war der Kids Day 4. Januar 2009. Da wir kein Ortsverband waren durften wir keine Mitglieder aufnehmen, wir mussten Interessenten an einen OV weiterleiten. Wir konnten deshalb auch keine Konkurrenz zu einem OV sein.

Weil wir den Kids Day nicht mit OV Fürth veranstaltet haben, bekamen wir massive Probleme mit dem OVV und seinem Jugendleiter (Tauchlehrer).

Aus diesem Grund wechselte ich das erste Mal den OV und zwar von Fürth (B01) nach Herzogenaurach (B40). Dort sollte ich die Jugendarbeit übernehmen und wurde sogar der 2. OVV. Die DARC Jugendgruppe Fürth wurde im OV eingegliedert.

Ich machte im dem OV einige Veranstaltungen (Kids Day 2009, Kinderfest im RFM 2009, Fuchsjagd in Seukendorf, Fuchsjagd in Cadolzburg und Niederndorf). In der Zwischenzeit ist viel passiert. Es gab einen Pressetermin mit allen Vorstandsmitgliedern und ich war nicht eingeladen.

In der Zwischenzeit ist viel passiert, noch dazu behandelte mich der damalige OVV wie einen unmündigen Schüler.

Das war mir dann zu viel und ich legte mein Amt des 2 OVV und die Jugendarbeit nieder, blieb aber im Ortsverband.

DARC Jugendgruppe Fürth machte wieder unter dem Stab AJW im Rundfunkmuseum weiter. Seit September 2009 sind wir auch jedes Jahr beim Familienfest Erlangen Höchststadt dabei.

Am Kids Day 2010 besuchten uns Peter Meßthaler (DG4NBI) und sein Kassier, er versuchte uns in den Ortsverband Ansbach abzuwerben. Ich bat um Bedenkzeit.

Ich fragte Herrn Meßthaler ob der Distrikt Franken unser Retro-Radio Projekt im Frühjahr mit 24 € mit unterstützen kann, der Rest wurde von einer Firma gesponsert. Herr Meßthaler sagte zu mir ich solle einen Antrag an den Distrikt Franken stellen. Auf die Antwort warte ich bis heute! Deswegen beschloss ich meine Jugendarbeit im AJW Stab des DARC e.V. fortzusetzen.

Am 24.4.2010 bastelten wir einen Blumentopfwächter im Rundfunkmuseum. Kurz nach der Veranstaltung bekam ich an einem Sonntagvormittag einen Anruf von Peter Meßthaler. Er teilte im Namen des Fürther OVV's mit, dass wir uns nicht mehr DARC Jugendgruppe Fürth nennen dürfen... danach legte ich auf. Im Anschluss verständigte ich sofort Vollmer (DF8XO), , Steffen Schöppe, (DL7ATE), Martin Köhler, (DL1DCT) und Mitch Wolfson (DJ0QN).

Nach Abklärung der rechtlichen Lage wurde mir von Werner mitgeteilt, dass nichts dagegen steht, wenn wir uns weiter DARC Jugendgruppe Fürth nennen, es aber besser ist, wenn wir nachgeben. Mir wurde vorgeschlagen dass wir uns Jugend-Technik-Akademie Fürth nennen. An den Stadt(ver) Führungen am 20. Juni 2010 im Rundfunkmuseum bekamen wir Besuch von zwei Herren, die auf Fahrrädern kamen. Sie schauten sich bei uns genau um und wollten viele Informationen haben. Wir konnten zu diesem Zeitpunkt nicht wissen wer die zwei Herren waren. Ich erfuhr es auf der Ham Radio 2010, dort stand ich an der Aktionsbühne. Werner Vollmer zog mich zur Seite. Ganz entsetzt teilte er mir mit, dass der OVV von Fürth (Lambert Roggenbuck, DB2NR und sein Jugendleiter) auf dem DARC Stand groß damit geprahlt haben, dass Sie uns bei der Behörde angezeigt haben, weil wir uns Akademie nennen! Werner Vollmer sagte auch noch, so etwas habe er in seiner DARC Laufbahn noch nicht erlebt. Die zwei Herren bei den Stadt(ver) Führungen waren also eine Kontrolle der Behörde. Ich selber habe nie irgendetwas von einer Anzeige mitbekommen, da alles offensichtlich sehr schnell im Sand verlaufen war. Der Titel Akademie ist kein geschützter Begriff! Der Versuch dieser Anzeige war sinnlos und unnötig. Erlicherweise muss ich aber sagen, das der Distrikt Franken mit Peter Meßthaler DG4NBI sich von diesem Vorgehen des Fürther OVV's distanzierte.

Aufgrund der gesamten Situation wechselte ich zum OV Braunsberg (F76). Dies ist ein überregionaler OV in welchem gestrandete DARC Mitglieder aufgenommen werden. Es gibt dort keine OV Abende und nur einmal im Jahr, eine Mitgliederversammlung in Baunatal. Die OV Anteile von F76 werden an aktive Gruppen gespendet. In diesem Zeitraum fand auch die Mitgliederversammlung des DARC e.V. in Nürnberg statt. Ich lernte dort Thomas Beiderwieden (DL3EL) kennen. Er war Amateurratsvorsitzender und der Distriktvorsitzende von Hessen. Wir blieben in Kontakt.

Im Frühjahr 2011 beschloss unser Team, dass wir uns ein Clubrufzeichen zulegen. Ich stellte einen Antrag an den OV F76 und Distrikt Hessen uns mit einer Spende zu unterstützen. Thomas Beiderwieden (DL3EL) gab grünes Licht und unterstützte uns. Im Frühjahr 2011 fand die Mitgliederversammlung des F76 in Baunatal statt. Dort wurde auch unser Spendenantrag behandelt. Kurze Zeit später meldete sich der OVV von F76 bei mir und teilte mir mit das wir eine Spende einmalig von 150 € bekommen aber es gäbe einen Haken! Nach längerem Zögern teilte er mir mit, dass wir in Zukunft in der Jugendarbeit die QSL Karten von F76 als Gegenleistung sortieren sollten. Auf diese Mitteilung schrieb ich Thomas Beiderwieden (DL3EL) ganz höflich über E-Mail an, was er von dieser Sache halten würde. Dieser antwortete „das dies eine tolle Idee sei und ob wir das stemmen könnten?!“

Dies erwies sich jedoch nicht als eine so geniale Idee, denn wenn ich mit den Jugendlichen jede Gruppenstunde QSL Karten sortiere, kann ich die Jugendarbeit nach drei Veranstaltungen einstellen, weil niemand mehr kommt!

Nun war ich ein „outlaw“ und wieder auf der Suche nach einem Ortsverband... in F76 konnte ich nicht bleiben.

Ich hatte bereits vorher mit dem OV Forchheim Kontakt, dorthin wechselte ich dann auch.

Wir machten einige erfolgreiche Jugendaktionen.

Ich kündigte unsere Teilnahme beim Familienfest Erlangen Höchststadt im September 2011 an. Darauf hin beschwerte sich der OVV von Höchststadt bei Peter Meßthaler, wir würden bei anderer Ortsverbänden wildern!

Ich teilte dem OVV mit, dass ich kein Problem habe Infoblätter des OV Höchststadt zu verteilen. Helfer vom OV Höchststadt könnten wir jederzeit gebrauchen. Peter Meßthaler und Annette Coenen wollten unsere Aktion stoppen. Nach ein paar Tagen kam die Rückmeldung von Werner Vollmer: „wir sind nicht zu stoppen!“ Darauf hin meldete sich wieder der OVV bei mir mit der Bitte, dass wir Infoblätter verteilen sollen. Ich teilte ihm mit, dass er mir bis eine Woche vorher, die Personenanzahl der Helfer vom OV Höchststadt mitteilen soll. Ich bekam die Antwort dass Personalmangel herrsche und sie niemanden stellen könnten!

Im OV Forchheim wurde mir vor ca 2 Jahren vom heutigen zweiten OVV mitgeteilt, dass der OV alleine Jugendarbeit machen will (also ich nicht mehr notwendig sei). Man wollte aber vor einer Veranstaltung noch alles Mögliche an Material von mir haben.

Ich wechselte zum OV B33 Eckental. Wir wollten gemeinsam Veranstaltungen machen, aber nach der Kündigung durch Annette Coenen habe ich die Zusammenarbeit mit dem DARC e.V. eingestellt. Ich werde den DARC e.V. zum 31.12.20215 verlassen!

Die Jugend Technik Akademie Fürth macht nun unter dem Dach des Rundfunkmuseums wie gewohnt weiter. Die Zusammenarbeit ist schön und erfolgreich und die Jugendarbeit macht wieder Spaß.

Ich habe in diesem Schreiben alles sachlich dargestellt, wie ich es erlebt habe.

Wenn Sie Jugendarbeit machen möchten, sollten Sie sich genau überlegen, ob Sie das unter dem Dach des DARC e.V. machen wollen!

Städte, Gemeinden und Schulen sind sehr froh, wenn Jugendarbeit geleistet wird und somit Jugendliche unterstützt und zwanglos-spaßvoll gefördert werden. Diese unterstützen das gerne!

Den DARC e.V. braucht dafür niemand und man erspart sich jede Menge Ärger!

Gewusst haben von unseren Aktivitäten:

Herr Hergert (Geschäftsführer DARC e.V.) , Steffen Schöppe, DL7ATE ,Martin Köhler, DL1DCT, Vollmer DF8XO, Annette Coenen, DL6SAK, Peter Meßthaler DG4NBI, Mitch Wolfson DJ0QN, Andy Fritsch DB8NI und Thomas Beiderwieden DL3EL.

Von:
Michael Walter
Sternwarte 6a

Fürth, den 01.02.2015

91338 Igensdorf

Anden
Deutscher Amateur-Radio-Club
Lindenallee 4

34225 Baunatal

Betreff:

Kündigung der Mitgliedschaft von Sebastian Walter DE4NBW und
Michael Walter DL3NBW

Sehr geehrter Herr Hergert,

ich kündige hiermit Mitgliedschaft von Sebastian Walter DE4NBW und
Michael Walter DL3NBW im DARC e.V. zum 31.12.2015.

Gründe:

Die Jugend-Technik-Akademie Fürth macht seit über 5 Jahren aktiv Jugendarbeit in Fürth, unter dem Dach des Deutschen-Amateur-Radio Clubs. Wir wollten in Ruhe Jugendarbeit machen. Finanziell stehen die JTA Fürth auf eigenen Füßen, unsere Gruppe bekommt keine Gelder vom DARC und AJW (Referat Ausbildung Jugend Weiterbildung), liegen also also auch Niemanden auf der Tasche. Die Mitglieder des DARC haben einen Altersdurchschnitt von ca. 55 Jahren. Der Verein hat Jugendarbeit bitter nötig! Seit Beginn unserer Tätigkeit werden uns vom Distrikt Franken und von der heutigen AJW Referentin, Steine in den Weg gelegt, mit dem Ziel unsere erfolgreiche Arbeit möglichst schnell zu beenden!

Bei einem Telefonat am 31.1.2015 wurde mir von Annette Coenen, DL6SAK nahegelegt, dass ich meine Mitgliedschaft wegen unserer Jugendarbeit

(JTA Fürth) im DARC e.V., beenden soll,
ich persönlich halte diese Vorgehensweise für vereinschädlich!
Nun bin ich es leid immer Angriffe auf unsere Arbeit abzuwehren!
Aufgrund der ständigen Angriffe werde ich meine Mitgliedschaft und die
Jugendarbeit im DARC e.V. beenden.

Mit freundlichem Gruß

Michael Walter

KF-HH-KC-ES 22283 HAMBURG



0001119

Deutscher Amateur -
Radio-Club (DARC) e.V.
Jugend-Techn.-Akad. Fürth
c/o Werner Lindner
Heinrich-Heine-Str. 3
90766 Fürth

Sie wünschen weitere Informationen?
Rufen Sie uns an:

Wir sind jeden Tag rund um die Uhr
gerne für Sie da.

Telefon: 0228 5500 5500

E-Mail: direkt@postbank.de

Ihre neue Postbank Card ist da und direkt einsetzbar!
Postbank Girokonto Nr. 827370608, Postbank Card Nr. 7837585

14.08.2015

Sehr geehrter Herr Walter,

zum Ende des Jahres 2015 wird Ihre alte Postbank Card ungültig. Bereits heute erhalten Sie die neue Karte. Wir bitten Sie, diese ab sofort einzusetzen. Ihre Kontonummer und Ihre Geheimzahl (PIN) bleiben natürlich gleich.

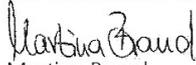
Was bleibt für Sie zu tun?

- Bitte unterschreiben Sie die neue Karte mit einem nicht löschbaren Stift (z.B. Kugelschreiber, Filzstift) auf der Rückseite. Die Karte ist dann sofort einsetzbar.
- Nutzen Sie die Geldkarte-Funktion? Dann entladen Sie bitte zuerst am Geldautomaten das vorhandene Guthaben auf der alten Karte. Erst danach vernichten Sie die Karte.
- Vernichten Sie Ihre alte Karte. Dazu zerschneiden Sie bitte Magnetstreifen und Chip mit einer Schere. Werfen Sie die Einzelteile in den Restmüll. Zu Ihrer Sicherheit nutzen Sie bitte keine zwei Karten parallel.

Haben Sie Fragen?

Dann rufen Sie uns gerne an: 0228 5500 5500. Oder informieren Sie sich im Internet unter: www.postbank.de/info-postbankcard. Weitere Informationen zum Einsatz und zur Sicherheit Ihrer Karte lesen Sie auch auf der Rückseite dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen


Martina Brand
Kundenbetreuung

P.S.: Auf der Rückseite Ihrer Karte finden Sie IBAN
(internationale Kontonummer) und BIC
(internationaler Bankcode) für Ihr Girokonto.

